

MATERIALMAPPE

---

# MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

Eine Chronik aus dem  
Dreißigjährigen Krieg  
von Bertolt Brecht  
Musik Paul Dessau



Eine Inszenierung von Wolfgang Hofmann

Für alle ab der 9. Klasse

---

Spielzeit 2023/2024



# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	2
<b>UNSERE INSZENIERUNG</b> .....	3
BESETZUNG .....	3
DER REGISSEUR / DIE REGISSEURIN .....	4
<b>MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER</b> .....	5
INHALT .....	5
ÜBER DAS STÜCK .....	6
BERTOLT BRECHT .....	6
EPISCHES THEATER .....	7
<b>THEMA: KRIEG</b> .....	8
GEDICHTE .....	8
FORMEN VON KRIEG .....	10
AKTUELLE KRIEGE .....	11
<b>ANREGUNGEN ZUR PRAKTISCHEN VOR- UND NACHBEREITUNG</b> .....	12
VOR DEM THEATERBESUCH .....	12
NACH DEM THEATERBESUCH .....	14
<b>THEATER-KNIGGE ZUM KOPIEREN</b> .....	15
<b>QUELLEN</b> .....	17

# VORWORT

**Liebe Pädagog\*innen,**

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für unsere Inszenierung von MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER interessieren. Die Inszenierung von Wolfgang Hofmann ist leicht verständlich, auch ohne Vorwissen über das Stück oder die geschichtlichen Hintergründe. Sie ist nah an Brecht und bedient sich klassischer Elemente des epischen Theaters. Die dissonante Musik Paul Dessaus wird in unserer Inszenierung hauptsächlich auf einem Akkordeon gespielt.

Diese Materialmappe bietet sowohl Anregungen für eine inhaltliche, didaktische als auch künstlerische Auseinandersetzung zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs der Inszenierung am Schleswig-Holsteinischen Landestheater. Mit den theaterpraktischen Übungen können Sie und die Schüler\*innen sich auf spielerische Weise dem Stück nähern und in die Inhalte eintauchen.

Bei konkreten Fragen oder Rückmeldungen zu dieser Materialmappe wenden Sie sich bitte an Len Binsack per E-Mail unter [len.binsack@sh-landestheater.de](mailto:len.binsack@sh-landestheater.de). Die Theaterpädagogik erreichen Sie telefonisch unter 04331 1400-344 (Masae Nomura).

Liebe Grüße

Len Binsack

Theaterpädagog\*in des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters

# UNSERE INSZENIERUNG

## BESETZUNG

### LEITUNG

Inszenierung: **Wolfgang Hofmann**

Bühne: **Lars Peter**

Kostüme: **Martin Apelt**

Musikalische Leitung: **Fridtjof Bundel**

Dramaturgie: **Lukas Rosenhagen / Martin Apelt**



### MIT

Mutter Courage: **Illi Oehlmann**

Kattrin, ihre stumme Tochter: **Alexandra Kurzeja / Friederike Pasch**

Elif, der ältere Sohn / der Fähnrich / ein Soldat: **Aaron Rafael Schridde**

Schweizerkas, der jüngere Sohn / ein Soldat: **Gregor Imkamp**

Der Feldprediger: **Tom Wild**

Der Koch: **Felix Ströbel**

Yvette Pottier / die Bäuerin: **Michaela Allendorf**

Der Feldweibel / der Feldhauptmann / ein Schreiber / der alte Obrist / ein Soldat / der Bauer: **Dirk S. Greis**

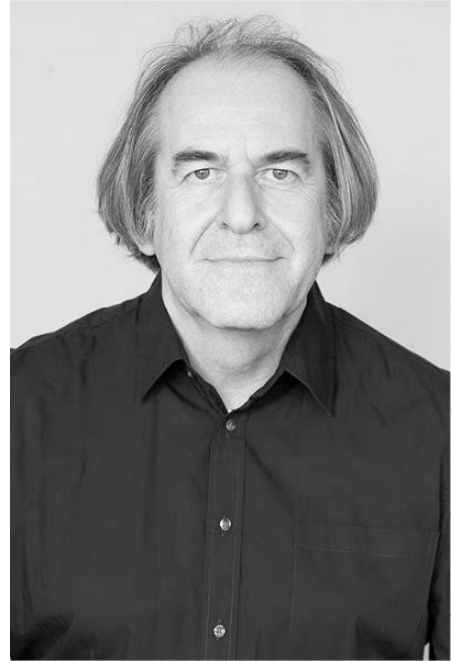
Der Werber / der Zeugmeister / der mit der Binde / ein Soldat / der junge Bauer / ein Cellist: **Janco Ohlen**

Der Mann mit dem Akkordeon: **Karsten Schnack**

Szenenfotos: **Thore Nilsson**

## DER REGISSEUR / DIE REGISSEURIN

Wolfgang Hofmann, geboren in Worms, studierte zunächst Philosophie, Rhetorik und Katholische Theologie an der Universität Tübingen und anschließend Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er inszeniert sowohl im Musik- als auch im Sprechtheater, u. a. am Staatstheater Braunschweig, Schauspiel Frankfurt, Theater Lübeck, Theater Bremen, Oldenburgischen Staatstheater sowie bei den Bad Hersfelder Festspielen. Als Oberspielleiter war er am Theater der Stadt Heidelberg und am Stadttheater Bremerhaven engagiert. Zu seinen Arbeiten zählen ZORRO – DAS MUSICAL bei den Burgfestspielen Jagsthausen sowie



DANTONS TOD und CABARET am Theater für Niedersachsen in Hildesheim. 2018/2019 war Wolfgang Hofmann Intendant der Clingeberg Festspiele, wo er die Regie für SHAKESPEARE IN LOVE innehatte.

Am Stadttheater Gießen zeichnete er für die Regie der beiden Insektenkrimis DIE WANZE 1 & 2 verantwortlich; es folgten J. W. von Goethes IPHIGENIE AUF TAURIS sowie Dea Lohers DIEBE im Schauspiel sowie die Operette HÄUPTLING ABENDWIND in einer eigenen Bearbeitung nach Johann Nestroy. 2017/2018 eröffnete seine Inszenierung von Mozarts DON GIOVANNI die Musiktheaterspielzeit, an der Lahn waren daraufhin seine Inszenierungen von MALA VITA | Giordano trifft auf Gesualdo, Mord a cappella – unter Verdacht DIE SCHMACHTIGALLEN sowie GLAUBE. LIEBE. ABSCHIED. zu sehen. Weiterhin war SPATZ UND ENGEL am Stadttheater zu erleben.

Nach GLÜCKLICHE ZEITEN in der Spielzeit 2020/2021 sowie DER LEIBARZT, SEIN KÖNIG UND BEIDER FRAU und MEPHISTO 2021/2022 sowie WIE IM HIMMEL und TERROR 2022/2023 wird er in der aktuellen Spielzeit wieder am Schleswig-Holsteinischen Landestheater inszenieren.

# MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER

## INHALT

Anna Fierling, genannt Mutter Courage, ist Geschäftsfrau.

Als Handlungsreisende ist sie international tätig. Halb Europa steht auf der Agenda.

Ihr Geschäft ist der Krieg. Friedliche Zeiten bedeuten den Ruin.

Zu ihrem Glück dauert der Krieg dreißig Jahre und bietet somit reichstes Betätigungsfeld. Mit ihren drei Kindern und ihrem Wagen folgt sie den Truppen und handelt mit allem, außer mit Moral. Durch wechselnden Kriegsverlauf gerät die Konjunktur ins Schwanken, Anna Fierlings Bilanz entwickelt sich zunehmend nach unten. Am Ende steht sie vor dem Nichts, als Verliererin in seelischer, menschlicher und kommerzieller Hinsicht. Die Erkenntnis, dass diese Dinge einander bedingen, kommt ihr nicht.

Bertolt Brechts historischer Bilderbogen, uraufgeführt 1941 in Zürich, verweist in seine und auch unsere Gegenwart – eine leidenschaftliche Absage an jede Form von Krieg und Geschäfte mit dem Tod.



## ÜBER DAS STÜCK

MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER wurde 1938/39 von Bertolt Brecht verfasst, während er sich im Exil in Schweden befand. Das Stück wurde 1941 in Zürich uraufgeführt.

Brecht verzichtete auf eine Aktualisierung des Stücks mit Bezug auf den Beginn des Zweiten Weltkriegs, da es ihm um den ‚Nährboden des Kriegs‘ im Allgemeinen ging<sup>1</sup>. Brecht nimmt den Zuschauenden das Überraschungsmoment, da vor den Szenen kurz das folgende Geschehen zusammengefasst wird. Die Zuschauenden sehen alles, die Titelfigur bleibt im Dunkeln tappend<sup>2</sup>.

Ab 1949 durfte das Stück nur streng getreu der Modellinszenierung von Brecht aufgeführt werden. Hierfür gab es ein Regiebuch, in welchem detailliert die Abläufe auf der Bühne beschrieben wurden. Helene Weigel, die wohl berühmteste Darstellerin der Mutter Courage und zweite Ehefrau von Brecht, fungierte zudem als Kontrollinstanz.

## BERTOLT BRECHT

Bertolt Brecht (1898–1956) studierte zunächst in München Naturwissenschaften, Medizin und Literatur. Sein Studium musste er nach nur einem Jahr (1918) auf Grund des Ersten Weltkriegs unterbrechen, da er als Sanitätssoldat in einem Augsburger Lazarett eingesetzt wurde. Doch schon während seines Studiums schrieb er Theaterstücke und arbeitete ab 1922 als Dramaturg in München und später als Regisseur in Berlin. 1933 begann für Brecht eine lange Phase der Flucht, da er als Kommunist von den Nationalsozialisten verfolgt wurde. Er floh über Prag, Wien, Zürich, Dänemark, Schweden und Finnland. Schließlich migrierte er in die USA. Drei Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs kehrte er nach Deutschland zurück und arbeitete bis zu seinem Tod als Autor und Regisseur in Berlin<sup>3</sup>.

Brecht sympathisierte bereits früh mit der marxistischen Theorie. Mit seinen Stücken versuchte er, über die gesellschaftlichen Missstände aufzuklären. Auch in MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER findet sich seine scharfe Kritik am Kapitalismus und Krieg wieder.

---

<sup>1</sup> Hinck nach Siems 2005: S. 473

<sup>2</sup> ebd.: 472

<sup>3</sup> Vgl. Suhrkamp o.J.

## EPISCHES THEATER

Bertolt Brecht gilt bis heute als einer der bedeutsamsten deutschen Dramatiker und Lyriker des 20. Jahrhunderts. Er ist bekannt für seine zahlreichen Bühnenstücke und Gedichte sowie die Mitbegründung des epischen Theaters<sup>4</sup>.

Das epische Theater wurde in den 1920er-Jahren in einer Zusammenarbeit von Brecht und dem Regisseur Erwin Piscator entwickelt<sup>5</sup>. „Ziel des epischen Theaters ist es, sich bewusst von den herkömmlichen Regeln des klassischen Theaters zu distanzieren, das Publikum dazu anzuregen, die Gesellschaft zu verbessern und dabei noch zu unterhalten. Zu den Themen, die das epische Theater behandelt, gehören Krieg, soziale Missstände und wirtschaftliche Probleme.“<sup>6</sup>

Beim epischen Theater wird eine größere Distanz zwischen den Zuschauenden und dem Bühnengeschehen geschaffen. Die Einheit von Ort, Zeit und Handlung wird aufgehoben. Im Gegensatz zum klassischen Theater soll auf der Bühne keine Illusion entstehen, und die Zuschauenden sollen nicht emotional mitgerissen werden. Stattdessen sollen sie das Geschehen auf der Bühne reflektieren und zum Nachdenken angeregt werden. Um das zu erreichen, verwendet Brecht verschiedene Verfremdungseffekte. Im epischen Theater wird beispielsweise die vierte Wand durchbrochen und das Publikum direkt angesprochen, es wird das Geschehen kommentiert und gesungen oder die Handlung vorweggenommen.<sup>7</sup> Letzteres geschieht auch bei MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER. Vor jeder Szene gibt es Erklärungen, in unserer Inszenierung präsentiert von der Rolle der stummen Katrin, die ankündigt, was gleich geschehen wird.



---

<sup>4</sup> Vgl. Studyflix o.J.

<sup>5</sup> Vgl. Bühne Redaktion 2023

<sup>6</sup> Bühne Redaktion 2023

<sup>7</sup> Vgl. ebd.



# THEMA: KRIEG

## GEDICHTE

Krieg. Dieses Thema dominiert das Stück MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER wie kein anderes. Doch was bedeutet ein Krieg eigentlich für die Menschen? Zwei Autoren haben dies in eindrucksvollen Gedichten beschrieben:

### 'S ist Krieg – Gedicht von Matthias Claudius (1778)<sup>8</sup>

's ist Krieg! 's ist Krieg!  
O Gottes Engel wehre,  
Und rede Du darein!  
's ist leider Krieg –  
und ich begehre  
Nicht schuld daran zu sein!

Was sollt ich machen, wenn im Schlaf mit Grämen  
Und blutig, bleich und blaß,  
Die Geister der Erschlagenen zu mir kämen,  
Und vor mir weinten, was?

Wenn wackre Männer, die sich Ehre suchten,  
Verstümmelt und halb tot  
Im Staub sich vor mir wälzten und mir fluchten  
In ihrer Todesnot?

Wenn tausend tausend Väter, Mütter, Bräute,  
So glücklich vor dem Krieg,  
Nun alle elend, alle arme Leute,  
Wehklagten über mich?

---

<sup>8</sup> Claudius nach Russi o.J.

Wenn Hunger, böse Seuch und ihre Nöten  
Freund, Freund und Feind ins Grab  
Versammelten und mir zu Ehren krähten  
Von einer Leich herab?

Was hülf mir Kron und Land und Gold und Ehre?  
Die könnten mich nicht freun!  
's ist leider Krieg – und ich begehre  
Nicht schuld daran zu sein!

Tränen des Vaterlandes – Gedicht von Andreas Gryphius (1636)<sup>9</sup>

Wir sind doch nunmehr ganz, ja mehr den ganz verheeret!  
Der frechen Völker Schar, die rasende Posaun  
Das vom Blut fette Schwert, die donnernde Karthaun  
Hat aller Schweiß, und Fleiß, und Vorrat aufgezehret.

Die Türme stehn in Glut, die Kirch' ist umgekehret.  
Das Rathaus liegt im Graus, die Starken sind zerhaun,  
Die Jungfern sind geschänd't, und wo wir hin nur schau'n,  
Ist Feuer, Pest, und Tod, der Herz und Geist durchfähret.

Hier durch die Schanz und Stadt, rinnt allzeit frisches Blut.  
Dreimal sind schon sechs Jahr, als unser Ströme Flut,  
Von Leichen fast verstopft, sich langsam fort gedrunen,

Doch schweig ich noch von dem, was ärger als der Tod,  
Was grimmer denn die Pest, und Glut und Hungersnot,  
Dass nun der Seelen Schatz so vielen abgezwungen.

---

<sup>9</sup> Gryphius nach Kolb o.J.

## FORMEN VON KRIEG

„Den Krieg‘ gibt es nicht. Krieg kann auf ganz unterschiedliche Arten auftreten. Aus unterschiedlichen Gründen, mit unterschiedlichen Waffen, mit unterschiedlichen Kriegsparteien etc. Die nachfolgenden Begriffe führt Wikipedia in der Kategorie „Kriegsart“<sup>10</sup>. Welche kennt ihr, welche noch nicht? Diskutiert, was ihr euch darunter vorstellen könnt.

Abnutzungskrieg	Koalitionskrieg
Angriffskrieg	Konflikt niedriger Intensität
Asymmetrische Kriegführung	Konventionelle Kriegführung
Atomkrieg	Kreuzzug
Aufstandsbekämpfung	Mehrfrontenkrieg
Bewegungskrieg	Präemptivangriff
Blitzkrieg	Präventivkrieg
Bürgerkrieg	Präventivschlag
Cyberkrieg	Prompt Global Strike
Deregulierter Krieg	Religionskrieg
Eroberungskrieg	Schmutziger Krieg
Gerechter Krieg	Stellungskrieg
Guerilla	Stellvertreterkrieg
Handelskrieg	U-Boot-Krieg
Heiliger Krieg	Unabhängigkeitskrieg
Hybridkrieg	Vernichtungskrieg
Hyperwar	Verteidigungskrieg
Informationskrieg	Volkskrieg (Maoismus)
Insurrektion	Weltkrieg
Kampfhandlung	Zermübungskrieg
Kleiner Krieg	Zweifrontenkrieg

---

<sup>10</sup> Wikipedia o.J.

## AKTUELLE KRIEGE

Für uns Menschen in Deutschland ist Krieg oftmals nur eine Angelegenheit der Vergangenheit. Dass das nicht der Fall ist, ist spätestens seit dem Krieg in der Ukraine wieder in das Bewusstsein der Gesamtbevölkerung getreten. Auch wenn Wolfgang Hofmann in seiner Inszenierung von MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER ebenfalls bewusst auf eine Aktualisierung des Stücks verzichtet, möchten wir an dieser Stelle auf aktuelle Kriege hinweisen.

Die „Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg“ bietet Konfliktanalysen zu aktuellen Kriegen und Konflikten.

In einer Konfliktanalyse werden die Ursachen eines Konfliktes dargestellt und die beteiligten Parteien mit ihren verschiedenen Positionen präsentiert. Die Konfliktanalysen finden Sie und findet ihr hier<sup>11</sup>:

<https://www.friedensbildung-bw.de/aktuelle-konflikte>

---

<sup>11</sup> Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg o.J.

# ANREGUNGEN ZUR PRAKTISCHEN VOR- UND NACHBEREITUNG

## VOR DEM THEATERBESUCH

45 Minuten

### Standbild – 10 Minuten

Geht alle nacheinander nach vorne und nehmt eine Pose ein. So bildet ihr gemeinsam ein Standbild zum Stück. Hier wird gesammelt: Was wisst ihr schon? Es kann alles dargestellt werden: Personen, Gegenstände, Tiere, Konzepte („Ich bin der Dreißigjährige Krieg“). Wichtig: Sagt kurz, was ihr darstellt, bevor ihr einfriert.

*Alternative: Falls Ihre Schüler\*innen gar keinen Bezug zu MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER haben, können Sie auch ein Standbild zum Thema „Theater“ bauen.*

### Stumme Katrin – 30 Minuten

Mutter Courage hat eine Tochter, die „stumme Katrin“. Es ist etwas Besonderes, dass im Theater eine größere Rolle auftritt, die keinen Text hat. Im Folgenden probiert ihr aus, wie viel man sagen kann, auch ohne viel zu sprechen.

#### Aufgabe 1:

*Tipp an die Lehrkraft: Schreiben Sie die untenstehenden Wörter vorher an die Tafel.*

Geht zu zweit zusammen und führt ein sogenanntes Ein-Silben-Gespräch. Hierbei dürft ihr nur folgende Wörter benutzen:

Ja	Was	Du
Nein	Wie	Er
Doch	Da	Sie
Wer	Hä	
Wo	Ich	

Aufgabe 2:

Spielt Pantomime! Hierfür kann die nachfolgende Liste mit Begriffen kopiert und ausgeschnitten werden. Die Begriffe drehen sich rund um unsere Inszenierung und das Theater im Allgemeinen.

Koch	Wagen	Kasse
Schuhe	Mutter	Soldat
Akkordeon	Gott	Krieg
Kinder	stumm	mutig
Helm	Pfeife	Geschwister
Bühne	Publikum	Vorhang
Scheinwerfer	Trommel	Bauer
Tod	Armut	Schauspieler*in
Autor	singen	Verkäufer*in

**Posen – 5 Minuten**

Stellt euch in einen Kreis. Jede Person zeigt nacheinander eine Pose, die ausdrückt, was sie von dem Theaterbesuch erwartet.

**Gerne können Sie vor dem Theaterbesuch unseren „Theater-Knigge“ kopieren und verteilen. Diesen finden Sie weiter hinten in der Materialmappe. Viel Spaß im Theater!**

## NACH DEM THEATERBESUCH

45 Minuten

### **Ein-Satz-Geschichte – 5 Minuten**

Erzählt die Geschichte von MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER nach. Woran erinnert ihr euch noch? Jede Person sagt nur einen Satz.

### **Kriegsmaschine – Friedensmaschine – 20 Minuten**

Im Folgenden stellt ihr alle zusammen eine Maschine dar. Als erstes baut ihr eine „Kriegsmaschine“. Dafür sammelt ihr: Was braucht der Krieg? Eine Person beginnt, stellt sich hin und macht eine Bewegung, die sie als Loop immer wiederholt. Wie schon beim Standbild sagt sie kurz, was sie darstellt. Tipp: Nehmt keine zu anstrengende Bewegung, ihr müsst sie eine Weile lang machen. Nacheinander kommen alle anderen dazu und bauen die Maschine weiter. An welchem Ende der Maschine könnt ihr anknüpfen und welche Bewegung macht ihr dabei? Was stellt ihr dar?

Im Anschluss baut genau so eine Maschine nochmal. Dieses Mal mit der Frage: Was braucht der Frieden?

### **Rolleninterview – 20 Minuten**

Eine Person sitzt vor der Klasse auf einem Stuhl. Hier spielt sie eine Rolle aus dem Stück und beantwortet aus der Sicht der Rolle Fragen aus dem Publikum. Hierbei geht es nicht nur darum, das Gesehene wiederzugeben, sondern auch darum, die Rollen und ihre Hintergründe weiterzudenken. Improvisation ist also nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht!

*Falls den Schüler\*innen nichts mehr einfällt, können Sie zum Beispiel die folgenden Fragen stellen:*

Was hältst du von Mutter Courage?

Was isst du morgens immer zum Frühstück?

Wovon lebst du?

Kannst du nachts gut schlafen?

Was ist am wichtigsten in deinem Leben?

Bist du in einer Beziehung?

Wie stehst du zum Krieg?

# THEATER-KNIGGE ZUM KOPIEREN



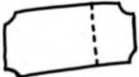
Liebe Besucher\*innen,  
wir freuen uns schon sehr auf euren Besuch! Damit im Theater alles gut  
klappt, haben wir hier ein paar Hinweise für euch:

### **Wann muss ich da sein?**



Plant eure Anreise großzügig und seid ungefähr 30–45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn da. So habt ihr noch Zeit, eure Jacken und Taschen abzulegen und  
noch mal zur Toilette zu gehen.

### **Wann brauche ich meine Eintrittskarte?**



Die Eintrittskarten braucht ihr direkt beim Einlass, um reinzukommen. Das  
Einlasspersonal zeigt euch den Weg zu euren Plätzen.

### **Gibt es eine Garderobe?**



Ja. Damit es während der Vorstellung keine Ablenkungen für euch oder die Menschen  
auf der Bühne gibt, lasst ihr eure Jacken und Taschen bitte an der Garderobe.

### **Gibt es eine Kleiderordnung?**



Nein. Viele Leute verbinden mit einem Theaterbesuch besonders schicke Kleidung,  
das muss aber nicht sein. Am wichtigsten ist, dass ihr euch wohlfühlt.

### **Muss ich mein Handy ausschalten?**



Ja, Handys müssen während der Vorstellung ausgeschaltet werden. Ein Handy kann  
die Menschen auf der Bühne ablenken oder die Theatertechnik stören.

### **Darf ich Fotos machen oder filmen?**



Nein, das ist leider verboten. Das, was auf der Bühne gezeigt wird, darf nicht einfach  
so verbreitet werden. Zu jeder Vorstellung gibt es offizielle Fotos (und manchmal  
auch Videos) auf unserer Website [www.sh-landestheater.de](http://www.sh-landestheater.de)

### **Darf ich während der Vorstellung reden?**



Bitte unterhaltet euch während der Vorstellung nicht. Die Darsteller\*innen auf der  
Bühne kriegen alles mit, was im Zuschauerraum passiert. Das kann ablenken. Nach  
der Vorstellung habt ihr genügend Zeit, über alles zu sprechen.

### **Darf ich im Theater essen?**



Vor und nach der Vorstellung könnt ihr gerne im Foyer essen und trinken. Während  
der Vorstellung ist das im Zuschauerraum nicht erlaubt.

Wenn euch die Vorstellung gefallen hat, dürft ihr das den Menschen auf der Bühne gerne  
zeigen, indem ihr am Ende ganz laut applaudiert!

**Wir freuen uns auf euren Besuch und wünschen euch viel Spaß!**

## QUELLEN

**Bühne Redaktion (2023):** Schnell erklärt: Was ist eigentlich das epische Theater?

<https://www.buehne-magazin.com/a/schnell-erklaert-was-ist-eigentlich-das-epische-theater/>

**Kolb, Christian (o.J.):** Eine keine (sic!) Sammlung von verschiedenen Gedichten, Liedtexten und Sprüchen aus der Zeit des Dreißigjährigen Kriegs

<https://www.dreissigjaehriger-krieg.de/gedichte.html>

**Russi, Florian (o.J.):** ´s ist Krieg! Gedicht gegen das Blutvergießen

<https://www.deutschland-lese.de/streifzuege/gedichte/politische-gedichte/s-ist-krieg/>

**Servicestelle Friedensbildung Baden-Württemberg (o.J.):** Kriege und Konflikte weltweit

<https://www.friedensbildung-bw.de/aktuelle-konflikte>

**Siems, Marion (2005):** Reclams neuer Schauspielführer. Marion Siems (Hrsg.), Philipp Reclam jun. Stuttgart: Dietzingen.

**Studyflix (o.J.):** Bertolt Brecht

<https://studyflix.de/deutsch/bertolt-brecht-3840>

**Suhrkamp (o.J.):** Bertolt Brecht

<https://www.suhrkamp.de/person/bertolt-brecht-p-568>

**Wikipedia (o.J.):** Kategorie:Kriegsart

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Kriegsart>